

1. **Acker**, Michel aus Oberrodenbach.

Verfahrenskosten: 30 fl (Unterlagen schadhaft, daher weitere Angaben nicht möglich).

2. **Andel**, Catharina geb. Scheid aus Großkrotzenburg,

Ehefrau des Balthasar (Balthes) Andel, Tochter des Balthasar Scheid.

Legat: für die Kirche eine Fahne, die jeden Sonntag (vor Beginn des Hochamtes) mit dem Weihwasser herumgetragen werden soll, eine halbpfündige Kerze, für die Armen 1 Sömmmer³⁵⁾ Brot, um die Gebühr eine Seelenmesse.

Verfahrenskosten: werden gemeinsam mit den ebenfalls verurteilten Eltern, Balthasar Scheid und Ehefrau NN (vergl. Nrn. 59, 60) festgesetzt.

3. **Basel**, Else aus Großkrotzenburg,

Ehemann Hans Basel.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 182 1/2 fl, abzgl. Schulden 86 fl = Nachlaßwert 96 1/2 fl, drei Teile gehen an drei Kinder, der vierte Teil = 24 fl an das Stift.

4. **Bast**, Agnes aus Oberrodenbach,

Witwe des Hans Bast.

Verfahrenskosten: ? (Unterlagen schadhaft, daher weitere Angaben nicht möglich).

5. **Becker**, Margarethe aus Großkrotzenburg,

Witwe des Jost Becker.

Legat: Sie nennt mehrere Personen, denen sie Geld schuldet, darunter auch den Schultheiß Jost Gast (Hanßen) und bittet um Befriedigung ihrer Gläubiger, stiftet der Kirche eine Kerze für 1/2 Kopfstück (= 1/2 fl), begehrt von den Schöffen ihren Sohn zu den Pferden zu geben (als Pferdepfleger).

Verfahrenskosten: Wegen Armut (ex paupertate et gratia) erhebt das Stift (nur!) 13 fl.

6. **Bender**, Anna aus Großkrotzenburg.

Legat: für die Kirche eine halbpfündige Kerze, die Gebühr für eine Messe,

Verfahrenskosten: wurden offenbar nicht festgesetzt.

7. **Centgraf**, Else aus Großkrotzenburg,

Witwe des Hans Centgraf.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 550 fl abzgl. Schulden 246 1/2 fl = Nachlaßwert 303 1/2 fl, vier Teile gehen an vier Kinder, der fünfte Teil = 60 1/2 fl an das Stift.

8. **Decker**, Adam aus Oberrodenbach,

Ehefrau Christina Decker.

Legat: für den Altar eine halbpfündige Wachskerze, dem Pfarrer 1/2 Reichstaler für eine Messe.

Verfahrenskosten: Vermögen 704 fl = Nachlaßwert, zwei Teile gehen an zwei Kinder, der dritte Teil = 234 fl und 10 Batzen an das Stift.

9. **Decker**, Christina aus Oberrodenbach,

Ehemann Adam Decker.

Legat: erklärt, sie habe nichts zu disponieren.

Verfahrenskosten: Vermögen 454 fl = Nachlaßwert, zwei Teile gehen an zwei Kinder, der dritte Teil = 151 fl. und 5 Batzen an das Stift.

10. **Eitel**, Christina aus Großkrotzenburg,

Ehemann Hans Eitel.

Legat: der Kirche eine Kerze, bittet um eine Messe,

Verfahrenskosten: weil geschwistrig (mit wem?) sind 150 fl an das Stift zahlen, wegen Armut wird der Betrag auf 70 fl ermäßigt.

11. **Funk**, Engel aus Großkrotzenburg, gebürtig in Legendiebach, Ehemann Hans Funk.

Legat: gemeinsam mit Ehemann: für die Jesuitenkirche in Mainz 1 Kerze für einen Reichstaler, vermacht ihrer Schwester Rosina in Frankfurt und ihrer Base NN. je zur Hälfte die "fahrende Habe".

Denunziert Christina Gast, Ehefrau des Hans Gast, Sohndes Jost Gast (Schultheiß) und die Schulmeisterin (Margarethe, Ehefrau des Lehrers Peter Heberer) von neuem. Beide könnten, wie sie, zaubern und seien mit bei den Tänzen gewesen, auch vor zwei Jahren bei dem Wein- und Kornverderben. Auf der Neulatte seien sie vom Riegel bis auf den Kahlersberg gefahren. Sie wolle darauf sterben, daß niemand Unrecht geschehe und widerruft ihre Anzeigen gegen Else, Hans Herberts Ehefrau, Balthasar Scheidt und Christina, Bernhard Scheidts Ehefrau.

Verfahrenskosten bzgl. Hans und Engel Funk: Vermögen (brutto) 428 fl abzgl. 80 fl Schulden = Nachlaßwert 348 fl. Davon entfallen $\frac{2}{3}$ auf 4 Kinder und $\frac{1}{3}$ = 116 fl an das Stift. Die Kosten wurden auf 100 fl ermäßigt.

12. **Funk**, Hans aus Großkrotzenburg, Ehefrau Engel Funk.

Legat und Verfahrenskosten s. Nr. 11.

13. **Funk**, NN. aus Großkrotzenburg, Ehefrau des Clos (Nikolaus) Funk

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 408 fl abzgl. Schulden 27 $\frac{1}{2}$ fl = Nachlaßwert 380 $\frac{1}{2}$ fl. Je ein Halbteil entfallen auf ein Kind und auf das Stift = 190 fl 3 Batzen und 3 Kreuzer, schließlich festgesetzt auf 130 fl.

14. **Gast**, Bernhard (gen. der Alte) aus Großkrotzenburg, Ehefrau Else Gast.

Legat: vermacht bestimmte Sachen seinem Sohn Hans und seiner Tochter Margarethe, bestimmt für sich und seine Ehefrau ein Malter Getreide für Brot, das armen Leuten gegeben werden soll, für die Kirche eine Kerze und für sich und seine Frau eine Messe.

Verfahrenskosten: Vermögen 1644 fl abzgl. Schulden 101 fl = Nachlaßwert 1543 fl. davon gehören drei Teile drei Kindern und ein Teil = 385 fl dem Stift.

15. **Gast**, Else aus Großkrotzenburg, Ehemann Bernhard Gast (gen. der Alte).

Legat: vermacht ihr Bett dem Hüter, in dessen Haus sie während der Haft gelegen.

Verfahrenskosten: Vermögen = Nachlaßwert 598 fl. Davon gehören drei Kindern drei Teile und ein Teil = 149 $\frac{1}{2}$ fl dem Stift.

16. **Gast**, Christina aus Großkrotzenburg, Ehemann Hans Gast, Sohn des Schultheißen Jost Gast.

Legat: für die Kirche eine Kerze für ein Kopfstück, für "unsere liebe Frau" (Altar) einen Schleier, den armen Leuten 4 Brotlaibe.

Widerruft ihre Anzeige gegen Magdalena, Peter Heberers Tochter.

Verfahrenskosten: "dieweil es Geschwistrige, wird Gleichheit mit ihnen gehalten und gelassen bei 202 fl" die dem Stift zustehen. (Verwandschaftshältnisse waren aus den Unterlagen nicht zu klären.).

17. **Gast**, Endres aus Großkrotzenburg,

ledig, ein Vetter ist der Sohn Bernhard Gast's, der Schultheiß Jost Gast ist ein naher Verwandter (möglicherweise ein Bruder).

Legat: der Kirche 100 fl, davon der Pfarrer Messen lesen soll, für den Kirchenornat 50 fl seinem Vetter, Bernhard Gast's Sohn 50 fl, 4 Kerzen, zwei für den hohen Altar, zwei für den Altar unserer lieben Frau, drei Messen für ihn, dabei den Armen $\frac{1}{2}$ Malter Korn's

gegeben werden soll und außerdem sollen die Armen 1/2 Malter erhalten, dem Pfarrer für die drei Messen den Halbeitel Hofguts (Feldertrag) und ein Kalb, den beiden Söhnen des Schultheißen aus Gründen naher Verwandtschaft die ganze Hofreite. Weitere Liegenschaften und Gegenstände sollen Melchior Martens Kinder, Hans Kunckel, der alte Georg, Bechtold Lorenz, der Schäfer, des Pfarrers Köchin, seine Dienstmagd, das Pflügetöchterlein, Cios der Büttel, Hans Heinstetter, der Glaser sowie die armen Weiber von Crotzenburg erhalten. Den Schleier seiner Mutter und einen wollenen Rock vermacht er dem Schultheiß.

Verfahrenskosten: keine Aufzeichnungen vorzufinden.

18. **Gast**, Hans (gen. der Lange) aus Großkrotzenburg,
Ehefrau NN und Sohn NN wurden ebenfalls verurteilt s. Nrn. 19, 20.

Legat: für die Kirche 1/4 Morgen Acker neben Hans Mergert gelegen, dafür soll der Pfarrer eine Messe halten, stiftet 2 Kerzen von 1/4 Pfund.

Verfahrenskosten: "weil keine Kinder oder Geschwistige allda" verfällt der gesamte Nachlaß dem Stift.

19. **Gast**, NN. aus Großkrotzenburg,
Ehemann Hans Gast (gen. der Lange) vergl. Nr. 18.

20. **Gast**, NN. (Endres II) aus Großkrotzenburg,
Sohn des Hans Gast (gen. der Lange) vergl. Nr. 18.

21. **Gast**, Maria aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Bechtold Gast.

Legat: der Kirche eine Kerze, "wie solche ihr gefällt".

Verfahrenskosten: Weil der Nachlaß gering, setzt das Stift 10 fl fest.

22. **Gast** (Hanßen), Juliana aus Großkrotzenburg ³⁶,
Ehefrau des alten Schultheißen Conrad Gast (Hanßen).

Legat: der Kirche 3 fl, 1 Sömmmer Korn für die Armen, dem Parrer eine Geiß (Ziege) für eine Messe.

Verfahrenskosten: Vermögen = Nachlaßwert 1518 fl. Davon entfallen auf drei Kinder die Hälfte und das Stift 1/2 = 749 fl.

23. **Gast** (Hanßen), Margarethe aus Großkrotzenburg,
Tochter des alten Schultheißen Conrad Gast (Hanßen) vergl. Nr. 22.

Legat: für die Kirche 10 fl für den Kauf von Leinwand für den Liebfrauenaltar, 2 Kerzen, dem Pfarrer für eine Messe 1fl, für einen armen Schüler einen "gut besamten" Morgen Ackers.

Widerruft ihre Anzeige gegen die Tochter Bernhard Scheidt's Lena.

Verfahrenskosten: s. Nr. 22

24. **Gast** (Hanßen), Margarethe aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Stoffel (Christoph) Gast (Hanßen).

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 540fl. (Wegen schadhafter Unterlagen ist weiteres nicht lesbar).

25. **Happ**, Christine aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Schmieds Hans Happ.

Legat: der Kirche eine Kerze für den Liebfrauenaltar, eine "Hauben voll Leinen" (eine Leinenhaube?), eine Seelenmesse für sich, dem Büttel 1/2 Malter Korn. Man solle fleißig ausrichten, was die Mutter (offenbar sie selbst) noch sonst verordnet habe.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 340 fl abzgl. Schulden 30 fl = Nachlaßwert 310 fl. Davon entfallen 3 Anteile auf drei Kinder, ein Anteil = 77 1/2 fl an das Stift.

26. **Heberer**, Margarethe aus Großkrotzenburg,

Ehefrau des Schulmeisters Peter Heberer.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 466 fl abzgl. Schulden 22 1/2 fl = Nachlaßwert 443 1/2 fl. Davon entfallen 3 Anteile auf 3 Kinder, ein Anteil auf den Ehemann und ein Anteil = 88 1/2 fl auf das Stift.

27. **Heil**, Catharina aus Großkrotzenburg,
Witwe des Lotzen Heil.

Verfahrenskosten: Weil der Nachlaßwert sehr gering, sind 10 fl an das Stift zu entrichten.

28. **Heil**, Margarethe aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des alten Büttels Endres (Andreas Heil).

Legat: der Kirche ihren besten Schleier, bittet eine Seelenmesse um die Gebühr, man solle den armen Leuten bisweilen ein Stück Brot vor der Tür geben.

Verfahrenskosten: Wegen erwiesener 30jähriger treuen Dienste verzichtet das Stift auf die Erhebung von Kosten.

29. **Heil**, Margarethe aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Stoffel (Christoph) Heil.

Legat: keine letztwillige Verfügung, widerruft ihre Anzeige gegen Christine Happ,

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 140 fl abzgl. Schulden 28 1/2 fl = Nachlaßwert 111 1/2 fl. Davon entfallen zwei Anteile auf zwei Kinder, ein Anteil auf das Stift = 37 fl und 2 1/2 Batzen.

30. **Heil**, NN. aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Peter Heil.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 386 fl abzgl. Schulden 57 1/2 fl = Nachlaßwert 324 fl (Rechenfehler, richtig 328 1/2 fl). Davon entfallen zwei Anteile auf zwei Kinder, ein Anteil auf den Ehemann, ein Anteil auf das Stift = 81 fl.

31. **Heintzinger**, Else aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Konrad Heintzinger.

Legat: für die Kirche eine Kerze von einem halben Kopfstück. Wegen ihrer Hochzeit herrsche noch ein Streit, dessen man sich in acht nehmen soll.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 392 fl abzgl. Schulden 4 fl = Nachlaßwert 392 fl. Davon entfallen zwei Anteile auf zwei Kinder, ein Anteil auf das Stift = 129 fl. 3 Batzen und 3 Kreuzer, festgesetzt jedoch auf 60 fl.

32. **Herbert**, Anna aus Großkrotzenburg,
Tochter des Hans Herbert.,

Legat: für die Kirche eine Fahne, so hübsch man sie haben kann, 50 fl für ein Anniversarium (Jahrgedächtnismesse), das jährlich auf den Tag, an dem sie justifiziert worden, gehalten werden sollte. dem Amtmann (Reigersberg) 100 fl, dem Pfarrer 30 fl, dafür solle er eine Seelenmesse halten, dem Schultheiß die Kelter.

Verfahrenskosten: Weil weder Kinder noch Geschwistrige vorhanden, verfällt der gesamte Nachlaß dem Stift, wobei der mit dem Ehemann aufgerichtete Ehepakt zu berücksichtigen wäre.

33. **Herbert**, Else aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Hans Herbert.

Verfahrenskosten: soll erlegen in allem 150 fl, nachgelassen um 80 fl, entfallen auf das Stift 70 fl.

34. **Herbert**, Peter aus Großkrotzenburg,
Ehefrau Else Herbert.

Legat: zeigt an, daß er alle Jahre die Pacht nach Dieburg gezahlt habe, jedoch die Pacht

nach Seligenstadt noch schuldig sei,
Verfahrenskosten: Vermögen = Nachlaßwert 1032 fl, davon entfallen drei Anteile auf drei Kinder, ein Anteil auf das Stift = 258 fl.

35. **Herbert**, Else aus Großkrotzenburg
Ehefrau des Peter Herbert.

Legat: hat nichts zu disponieren, man möge aber um Gottes Willen ein Sömmer Brot geben (für die Armen).

Verfahrenskosten: Eine Kostenrechnung ist nicht aufzufinden.

36. **Herbert**, NN. aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Boten Lorenz Herbert.

Legat: Vermacht ihrem Ehemann und dem Kind ihre Morgengabe an Äckern und Wiesen, wie ihr diese vom Vater gegeben worden sind.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 323 fl abzgl. Schulden 15 fl = Nachlaßwert 308 fl. Davon entfallen vier Anteile auf vier Kinder, ein Anteil auf den Ehemann, ein Anteil auf das Stift = 51 fl und 5 Batzen. Wegen vieler Mühen, die der Botengänger Lorenz Herbert hatte, ermäßigt auf 40 fl.

37. **Jacob**, Anna aus Großkrotzenburg.

Verfahrenskosten: " Weil ihrer Verlassenschaft halber man keine gewisse Nachricht haben können, also haben Herr Dechant und die anwesenden Herren mit den Erben dahin gehandelt, daß sie einmal 50 fl dem Stift erlegen sollen. Damit sei sie (Anna Jacob) dann wohl content (zutreffend eingeschätzt) und zufrieden abgeschieden".

38. **Jäger** (Ulrich), Anna aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Christian Jäger.

Verfahrenskosten: Vermögen (Brutto) 347 fl abzgl. Schulden 119 fl = Nachlaßwert 228 fl. Davon entfallen drei Anteile auf drei Kinder und ein Anteil auf das Stift = 57 fl, vom Dekan und den anwesenden Herren auf 30 fl ermäßigt.

39. **Knauß** (Klein), Else aus Großkrotzenburg
Ehefrau des Georg Knauß.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 731 fl (darunter eine Forderung an Hans Gast, des alten Schultheißen Hanßens Sohn in Höhe von 30 fl abzgl. Schulden 52 1/2 fl = Nachlaßwert 678 1/2 fl. Davon entfällt ein Anteil auf ein Kind und ein Anteil auf das Stift = 339 fl. und 3 Batzen.

40. **Krämer**, NN. aus Oberrodenbach,
Ehefrau des Hans Krämer.

Verfahrenskosten: Nach Verhandlungen mit Hans Krämer werden für die Ehefrau und seine Schwägerin 360 fl festgesetzt, die an das Stift gezahlt werden sollen. Eine Vermögensberechnung fand nicht statt.

41. **NN.** aus Oberrodenbach,
Schwägerin des Hans Krämer (s. Nr. 40).

42. **Kunckel**, Else aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Hans Kunckel.

Legat: für die Kirche eine Kerze, beschreibt ihre Schulden bei verschiedenen Gläubigern 165 1/2 fl, verweist auf die fällige Pacht, die an das Kloster Seligenstadt (gemeinsam mit Peter Herbert s. Nr. 34) zu entrichten ist. Die Hofreite vermacht sie je zur Hälfte ihrem Ehemann und ihrem Kind.

Widerruft ihr Anzeige gegen Hans Gast, Hans Gast's (des Langen) Sohn,

Verfahrenskosten: Weil der Nachlaß gar gering werden die Kosten auf 10 fl festgesetzt.

43. **Leyrer**, Anna aus Großkrotzenburg,
Witwe des Balthasar Leyrer.
Legat: Wiederholt ihre Beschuldigungen gegen die von ihr "angezeigte Gesellschaft", vermacht einen Schleier für den Liebfrauenaltar.
Verfahrenskosten: Wegen Armut werden an Kosten 10 fl erhoben.
44. **Lutz**, Catharina aus Großkrotzenburg,
Witwe des Conrad Lutz.
Legat: Weil sie arm, möge der Pfarrer ihrer armen Seele gedenken.
Verfahrenskosten: bei den Unterlagen befindet sich keine Kostenrechnung.
45. **Martin**, Anna aus Großkrotzenburg.
Legat: sie erklärt, sie habe nichts zu vermachen.
Verfahrenskosten: Weil der Nachlaß gar gering, werden die Kosten auf 10 fl festgesetzt.
46. **Matern**, Else (gen. die lahme Schneiderin) aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Hans Matern, Schneider.
Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 576 fl abzgl. Schulden 444 fl = Nachlaßwert 132 fl. Davon entfallen zwei Anteile auf zwei Kinder und ein Anteil auf das Stift = 44 fl.
47. **Matern**, Martha aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Clos (Nikolaus) Matern.
Verfahrenskosten: "Weil diese zumalen nichts verlassen, als hat man ihretwegennichts fordern können."
48. **Matern**, Melchior aus Großkrotzenburg,
Ehefrau NN. Matern (Nr. 49).
Legat: für die Kirche eine Kerze, bittet eine Messe für ihn zu lesen, für die Armen 1 Sömmern Korn, der Schultheiß möge über seine Kinder, sonderlich dem Götgen (Patenkind) die Hand halten.
Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 435 fl abzgl. Schulden 398 fl = Nachlaßwert 37 fl Davon entfallen auf fünf Kinder fünf Anteile und auf das Stift ein Anteil, der auf 10 fl festgesetzt wird.
49. **Matern**, NN. aus Großkrotzenburg,
Ehemann Melchior Matern (Nr. 48).
Verfahrenskosten: s. Nr. 48.
50. **Maus**, Hans aus Oberrodenbach.
Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) nicht über 125 fl, abzgl. Schulden 35 fl = Nachlaßwert unter 90 fl. Davon entfallen auf sechs Kinder sechs Anteile und ein Anteil auf das Stift, festgesetzt 10 fl.
51. **NN.** aus Großkrotzenburg (?),
eine Witwe (Name ist wegen Papierschadens nicht zu erkennen),
Verfahrenskosten: Vermögen nach Abzug der Schulden 21 fl. Die festgesetzten Kosten sind nicht mehr festzustellen.
52. **Thomas**, NN. aus Großkrotzenburg,
Tochter des Michael Thomas.
Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 190 fl abzgl. Schulden 10 fl. Die Kostenberechnung ist wegen Papierschadens nicht zu erkennen.
53. **NN.**, (Dauß?) Margarethe, die Leinenweberin aus Oberrodenbach,
Legat: für den Kuhhirten Hans Rodenhäuser ein kleiner Garten, den Schleier ihrem Kind.
Verfahrenskosten: Wegen Papierschadens nicht zu erkennen.

54. **Öhmges**, Anna aus Großkrotzenburg,
Witwe des Balthasar Öhmges.

Legat: für die Kirche eine Kerze und 5 fl, dem Pfarrer einen Reichstaler für das Lesen von 2 Messen zum Besten ihrer Seele, Sohn Bernhard soll 1/4 Morgen Acker, im Mittel-feld gelegen und 7 Ellen Tuch für zwei Hemden erhalten, Tochter Else einen Wollschurz, einen Rock und ein Decktuch, für die Armen 1 Sömmmer Brot.

Verfahrenskosten: Es werden 100 fl an Kostenlast festgesetzt.

55. **Öhmges**, NN. aus Oberrodenbach,
Witwe des Ulrich Öhmges.

Verfahrenskosten: Vermögen = Nachlaßwert 850 fl, festgesetzte Kosten 50 fl.

56. **Reichardt**, NN. aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Caspar Reichardt.

Legat: für die Kirche eine Kerze, die Schafe sollten gleich verteilt werden.

Verfahrenskosten: Vermögen = Nachlaßwert 606 fl. Davon entfallen je ein Anteil auf den Ehemann, ein Kind und das Stift = 202 fl, festgesetzte Kosten 81 fl und 1 1/2 Batzen.

57. **Reuterschmidtin** die, Magdalena aus Großkrotzenburg,

Legat: für die Kirche eine halbpfündige Wachskerze, den armen Leuten nach der Ernte ein Sömmmer Korn, eine Messe für ihre Seele.

Verfahrenskosten: Da kein Vermögen und viel Schulden werden keine Kosten erhoben; fünf Kinder.

58. **Rücker**, Gela aus Oberrodenbach,
Ehefrau des Conrad Rücker (Wagner).

Verfahrenskosten: " Weil bei dieser viel Kinder und dagegen wenig zum Besten", wurden die Kosten auf 10 fl festgesetzt.

59. **Scheidt**, Balthasar aus Großkrotzenburg,
Ehefrau Catharina Scheidt.

Legat: testiert für sich und seine Ehefrau und Tochter Catharina, Ehefrau des Hans Antel (s. Nr. 2) der Kirche eine Kerze von einem Pfund, drei Messen, für die Armen drei Sömmmer Brots, einer nach dem Tode, zwei nach der Ernte.

Verfahrenskosten: für sich, seine Ehefrau, seine Tochter Vermögen (brutto) 1280 fl abzgl. Schulden 400 fl = Nachlaßwert 880 fl. Davon entfallen vier Anteile auf 4 Kinder und ein Anteil auf das Stift = 293 fl und 7 1/2 Batzen. Festgesetzt wurden 250 fl.

60. **Scheidt**, Catharina aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Balthasar Scheidt.

Legat und Verfahrenskosten s. Nr. 59.

61. **Scheidt**, Catharina aus Großkrotzenburg,
Krämers Tochter.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 537 fl abzgl. Schulden 71 fl = Nachlaßwert 466 fl Davon entfallen je ein Anteil auf ein Kind und das Stift 233 fl, festgesetzt wurden 200 fl.

62. **Scheidt**, Margarethe aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Bernhard Scheidt,

Legat: ihrem Ehemann die Hofreite und die "fahrende" Habe, näherbestimmte Gegenstände den beiden Patenkindern, Christoph Gast's (Stoffel Hanßen) Tochter, Balthasar Schmidts Tochter, Lorenz Herbert, Hans und Maria Becker, dem Büttel, Hans Herbert ihrem Vetter, der Kirche 100 fl einen Acker neben den "heiligen Äckern gelegen", dem Pfarrer eine Kuh.

Verfahrenskosten: das gesamte Vermögen verfiel dem Stift, weil keine Kinder und

Geschwister vorhanden.

63. **Scheidt**, Maria aus Großkrotzenburg.

Legat: dem Amtmann (Reigersberger) 100 fl. dem Schultheiß (Jost Gast) 20 fl, dem Pfarrer 30 fl, der Kirche 200 fl, davon ihr 3 Messen und dann jährlich eine Messe um diese Zeit gehalten werde, 2 Kerzen für den Hauptaltar, 2 Kerzen für den Liebfrauenaltar, 2 Kerzen an (Maria)Himmelfahrt vor der heiligen Mutter Gottes, Hans Herbert die Hofreite, seiner jüngsten Tochter die "fahrende Habe", weitere Vermächtnisse zu Gunsten des Pulvermachers Johann Wolf, Bechtold Gast (Hanßen), Clos Winter dem Büttel, dessen Sohn Balthasar.

Verfahrenskosten: das gesamte Vermögen verfiel dem Stift, weil keine Kinder und Geschwister vorhanden.

64. **Scheidt**, Catharina geb. Merget aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Balthasar Scheidt.

Verfahrenskosten: s. Nr. 59.

65. **Scheubig**, Anna aus Großkrotzenburg,

Tochter von Bechtold Scheubig,

Legat: bittet um die Gebühr eine Seelenmesse zu lesen und vermacht für ihre Seele 1 Sömmmer Brot, der Dienstmagd die Kleidung und der Kirche einen gutgesäten Morgen Ackers für einen armen Schüler.

Widerruft ihre Anzeige gegen Anna, der Reuterschmidtin Tochter, eigentlich nicht wisse, ob diese bei den zauberischen Zusammenkünften gewesen sei.

Verfahrenskosten: s. Nr. 66.

66. **Scheubig**, Bechtold aus Großkrotzenburg,

Vater von Anna Scheubig.

Legat: gibt einen Überblick seiner Forderungen und Schulden, bestimmt aber keinen Nachlaßnehmer.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 712 fl abzgl. Schulden 70 fl = Nachlaßwert 642 fl
Davon entfallen ein Anteil auf zwei Kinder und ein Anteil auf das Stift = 321 fl, festgesetzt wurden 300 fl.

67. **Schmidt**, Margaretha aus Großkrotzenburg,

Ehefrau des Peter Schmidt.

Legat: vermacht den armen Leuten 1/2 Malter Getreide für Brot.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto): 224 fl abzgl. Schulden 70 fl = Nachlaßwert 154 fl. Davon entfallen auf vier Kinder vier Anteile, auf den Ehemann ein Anteil, auf das Stift ein Anteil = 25 fl 10 Batzen, festgesetzt 15 fl.

68. **Schneider**, Lena aus Großkrotzenburg.

Verfahrenskosten: weil der Nachlaß gering wurden an Kosten 30 fl festgesetzt.

69. **Schuck**, Anna (1) aus Großkrotzenburg.

Legat: vermacht verschiedene Gegenstände den drei Kindern Elsa, Christine und Balthasar, ihrer Tante Margarethe und ihrer Schwiegertochter Catharina, dem Büttel 1/2 Malter Korn.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 173 fl abzgl. Schulden 50 fl = Nachlaßwert 123 fl
Davon entfallen vier Anteile auf 4 Kinder und ein Anteil auf das Stift = 24 fl 9 Batzen.

70. **Schuck**, Anna (2) aus Großkrotzenburg,

Ehefrau des Andreas Schuck.

Legat: für die Kirche eine Kerze, bittet um eine Seelenmesse, den armen Leuten 1 Sömmmer Korn, verschiedene Gegenstände ihrem Ehemann und ihrem kleinen "Söhnlein".

Verfahrenskosten: weil nichts als Schulden, werden die Kosten auf 15 fl festgesetzt.

71. **Stenger**, NN. aus Oberrodobach,
Witwe des Hans Stenger.

Verfahrenskosten: wegen größter Armut werden keine Kosten erhoben.

72. **Streit**, Christina geb. Gast aus Großkrotzenburg,
Ehemann Hans Streit, Jakob Streits Sohn.

Legat: vermacht ihrem Bruder ein Kalb und einen hölzernen Trog, dem Vormund Caspar Reichardt eine Kuh, widerruft ihre Anzeige gegen Maria, Ehefrau des Pulvermachers Johann Wolf und Margarethe, des alten Schultheißen Tochter.

Verfahrenskosten: s. Nr. 75.

73. **Streit**, Else aus Großkrotzenburg,
Tochter des Conrad Streit.

Legat: für die Kirche 30 fl zu einem Tragehimmel für Fronleichnam, bittet um 3 Messen und zu jeder Messe 1 Kerze von 1/2 Pfund Wachs, dem Pfarrer für 3 Messen 2 Reichstaler, vermacht Bruder Hans Streit ihren Teil des Hausrats.

Verfahrenskosten: befindet sich nicht in den Unterlagen.

74. **Streit**, Hans aus Großkrotzenburg,
Sohn von Conrad Streit.

Legat: Widerruft alle Anzeigen gegen verschiedene Personen mit Ausnahme Michael Acker und des Leinenwebers Frau, vermacht der Kirche einen Garten, dafür soll für ihn und seine Freunde alle Jahr eine Messe gehalten werden, des weiteren einen Acker, 50 fl für einen Tragehimmel zu Fronleichnam und sonstigen Zierat, drei Kerzen für drei Messen, dem Pfarrer 3 Reichstaler für 3 Messen, die gleich nach seinem Tod gehalten werden sollen, 1 Sömmer Brot für die Armen, sonstige Gegenstände an Hand Kunckel, dem Jungen, der bei ihm gedient, dem Schweinehirten, dem Büttel, dem Schultheißen und seiner Dienstmagd.

Verfahrenskosten: Eine Kostenrechnung befindet sich nicht bei den Unterlagen.

75. **Streit**, Hans aus Großkrotzenburg,
Ehefrau Christina Streit geb. Gast, Sohn des Jakob Streit, Großvater Hans Streit.

Legat: Widerruft seine Anzeige gegen Peter Herberts Tochter und denunziert erneut Anna Scheubig, Bechthold Scheubigs Tochter.

Bestimmt für die Kirche eine einpfündige Kerze, 1 Sömmer Brot für die Armen, dem Pfarrer 1 Reichstaler für eine Messe für ihn und seine Ehefrau Christina, vermacht dem Sohn des Büttels einen blauen Wams, erklärt seine Besitzverhältnisse bzgl. einiger Äcker.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 451 fl abzgl. Schulden 40 fl = Nachlaßwert 411 fl
Davon entfallen auf ein Kind ein Anteil und auf das Stift ein Anteil = 205 1/2 fl, festgesetzte Kosten 150 fl.

76. **Weicker**, Barbara aus Großkrotzenburg,
(verwitwete Gast?).

Legat: für die Kirche eine Kerze von 1/2 Pfund und ein Kramtuch (Zeltdecke), vermacht ihrem Sohn, Bechtold Gast in Seligenstadt ihr Bett mit *Pfülsen* (Kissen, Decken usw.) dem Hirten ein Hemd und einen Klingel Zwirn, dem Büttel ihr Bett, in dem sie während der Haft gelegen hat.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto) 422 1/2 fl abzgl. Schulden 100 fl = Nachlaßwert 322 1/2 fl. Davon entfallen 5 Anteile auf 5 Kinder, ein Anteil auf das Stift = 53 fl und 3 Ort (dreiviertel Gulden).

77. **Weicker**, Catharina aus Großkrotzenburg,
Witwe des Ciliax Weicker.

Legat: für die Kirche eine Kerze, vermacht das übrige Brot den armen Leuten, bittet eine Messe für sie zu lesen und dies mit dem Pfarrer zu vereinbaren. Man solle sich ihrer Kinder annehmen und diese "in der Ehre Gottes " aufziehen.

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto): 511 fl abzgl. Schulden 45 fl = Nachlaßwert 466 fl
Davon entfallen 3 Anteile auf 3 Kinder und ein Anteil auf das Stift = 116 1/2 fl, festgesetzt auf 50 fl.

78. **Weicker**, Lena aus Großkrotzenburg,
Witwe des Hans Weicker.

Legat: erklärt ihre Schulden (u. a. schuldet sie dem alten Schultheißen Conrad Gast 60 fl. und Bernhard Gast 46 fl), vermachet der Kirche eine Kerze im Wert von einem 1/2 Kopfstück,

Verfahrenskosten: wegen hoher Schuldenlast werden die Kosten auf 10 fl. festgesetzt.

79. **Winter**, NN. aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Büttels Clos (Nikolaus) Winter

Verfahrenskosten: Das Stift hatte nichts zu erheben.

80. **Wolf**, Maria aus Großkrotzenburg,
Ehefrau des Pulvermachers Johann Wolf,

Verfahrenskosten: Vermögen (brutto): 190 fl abzgl. Schulden 35 fl = Nachlaßwert: 155 fl
Davon entfallen drei Anteile auf drei Kinder und ein Anteil auf das Stift = 38 fl 1 Ort.

Der Erfüllung der letztwilligen Erklärungen entsprach das Stift nur insoweit, als die Kirche, der Pfarrer und die Armen der Gemeinde bedacht waren bzw. über Sachen von geringen Wert verfügt worden war. Die verwirklichte Legate wurden *insoweit in einer besonderen Liste erfaßt* ³⁷⁾. Die übrigen Hinterlassenschaften wurden an Interessierte verkauft. So erwarb z. B. der Schultheiß das Haus Endres Gast's (Nr. 17) für 100 fl, obwohl dieses seinen beiden Kindern vermacht worden war. So darf angenommen werden, daß weder Reigersberger noch der Schultheiß die ihnen vermachten Geldsummen erhalten haben.

Ende 1629 stellte Vikar Fuchs alle aus den Verfahren entstandenen Kosten zusammen, die noch von den Hinterbliebenen der Hingerichteten zu erheben waren. Danach waren für die exekutierte Anna Lummel aus Oberrodenbach (Nr. 81) noch 142 fl und 10 Batzen fällig. Der Name dieser Frau wird nur hier erwähnt; es ist weder ein Legat noch eine Kostenrechnung vorhanden.

Die Witwe des Schultheißen Nikolaus Guthmann, Catharina, hatte wahrscheinlich nach dem Tode ihres Mannes Großkrotzenburg verlassen und lebte nicht im Zuständigkeitsbereich des Peterstifts. Da auch sie der Hexerei bezichtigt wurde, forderte das Stift einen Bericht, den Reigersberger am 2. Dezember 1628 *erstattete und dem er einen Protokollauszug beifügte*. Er nennt diesen "*Zauberischen Extract uf Catharinam Gutmännin*". Else, Hans Materns Frau, justifizierte zauberische Weibsperson (Nr. 46) habe gestanden, daß sie vor 6 Jahren in der Osternacht gemeinsam mit der Frau Bernhard Scheidts (Nr. 62) ihren eigenen Gaul umgebracht habe. Hierbei habe Catharina Guthmann mitgeholfen, die auch mit dem Zaubereifaster behaftet sei. Ferner habe Klein Else, alias Georg Knauß Witwe (Nr. 39) ausgesagt, die alte Schultheißin Catharina Guthmann sei verschiedentlich in der "*Wolters Hollen, beim großen Bronnen, auf der Nauloth in den Spitzwiesen im Col-*